

INHALT

[Der Staat schützt und fördert die Kultur](#)
[Zukunftsperspektiven der Kultur](#)
[Bühne frei für den 46. Wettbewerb *Jugend musiziert*](#)
[Impressum](#)

Der Staat schützt und fördert die Kultur

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrates hat folgende Resolution verabschiedet:

Der Deutsche Musikrat appelliert an die Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Bundesrates, den Schutz und die Förderung der Kultur noch in dieser Legislaturperiode in das Grundgesetz aufzunehmen.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Kultur ist eine wesentliche Grundlage für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. In dem Maße, in dem immer weitere Vorschläge auftauchen, was noch alles in das Grundgesetz aufgenommen werden soll, erodiert diese gesellschaftliche Übereinkunft. Die Aufnahme kostet nichts – ist aber elementar für das Selbstverständnis unserer Gesellschaft.“

Der Vorschlag der SPD, Kultur und Sport in das Grundgesetz aufzunehmen, nivelliert Kultur in eine Reihe von Partikularinteressen und stellt damit die Bedeutungspyramide der Fundamente unserer Gesellschaft auf den Kopf.

Dass ausgerechnet die Hüter der Bildungs- und Kulturhoheit, die 16 Länder der Bundesrepublik, die Aufnahme von Kultur in das Grundgesetz mehrheitlich abgelehnt haben, zeigt nicht nur einen traurigen Wertewandel, sondern macht deutlich, dass wieder einmal Parteiinteressen über dem Gemeinwohl stehen.

CDU/CSU sind gefordert, gemeinsam mit dem Koalitionspartner zu einer Mehrheit für den ursprünglichen Kernsatz ‚Der Staat schützt und fördert die Kultur‘ im Deutschen Bundestag und in der Wiederaufnahme in den Bundesrat zu kämpfen. Der noch nicht zur Abstimmung gestellte Antrag der SPD liefert dafür die Grundlage.

Darüber hinaus ist jede Bürgerin und jeder Bürger aufgerufen, über die Wahlkreisabgeordneten, die Aufnahme dieses Satzes in das Grundgesetz einzufordern.“

Zukunftsperspektiven der Kultur

Im Rahmen der Ringvorlesung „Zukunftsperspektiven der Kultur“ veranstalten das Institut für kulturelle Innovationsforschung (IKI) und das Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM) an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg am Donnerstag, 06. November 2008 von 18.00 - 19.30 Uhr, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Multikulti – Illusion oder Realität?“. Diskussionspartner der Veranstaltung sind **Christian Höppner**,

Generalsekretär des Deutschen Musikrates, und **Prof. Dr. Reinhard Flender**, Direktor des Instituts für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Weitere Informationen unter www.kulturmanagement-hamburg.de oder www.iki-hamburg.de

Bühne frei für den 46. Wettbewerb *Jugend musiziert*

Anmeldung noch bis 15. November möglich

Geübt wird schon lange, nur fehlt vielleicht noch das letzte Quäntchen Mut für den großen Auftritt? *Jugend musiziert* bietet allen Kinder und Jugendlichen die passende Bühne. Hier können sie zeigen, was sie können - einer fachkundigen Jury und dem Publikum.

Schülerinnen und Schüler im Kinder- und Jugendalter, Auszubildende, junge Berufstätige und Studierende, sofern sie nicht Musik studieren, sind herzlich eingeladen, sich noch bis spätestens 15. November bei *Jugend musiziert* anzumelden.

Hier alle Kategorien des 46. Wettbewerbs im Überblick:

Solo: Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Bass (Pop), Musical, Orgel – Ensemble: Duo: Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeug-Ensemble, Klavier vierhändig, „Besondere Ensembles mit Werken der Klassik, Romantik, Spätromantik und Klassischen Moderne“

Wer mitmachen möchte, meldet sich beim zuständigen Regionalausschuss *Jugend musiziert* an; dort sind auch detaillierte Informationen zu den Teilnahmebedingungen erhältlich. Infos gibt es auch im Internet (www.musikrat.de/jumu).

Die Regionalwettbewerbe *Jugend musiziert* 2009 finden im Januar statt. Preisträgerinnen und Preisträger der Regionalwettbewerbe nehmen im März an den Landeswettbewerben teil. Die ersten Preisträger auf Landesebene wiederum werden zum Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* eingeladen, der vom 26. Mai bis 6. Juni 2009 in Essen stattfinden wird.

Jugend musiziert, unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates, wird aus Mitteln des Bundesjugendministeriums finanziert. Auch die Sparkassen-Finanzgruppe engagiert sich auf allen Ebenen von *Jugend musiziert* und ist Hauptsponsor des Bundeswettbewerbs.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Oranienburger Str. 67/68
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de